



# Gott schenkt uns seinen SOHN

Kinderkirche zu Hause  
zum Heiligen Abend  
am 24.12.2020

erstellt von  
Gemeindereferentin Manuela Ludwig  
Pfarrverband Herrieden

## Vorbereitungen

- Sie benötigen eine Kordel, ein rotes Tuch oder Servietten, Smilies, Glitzerketten, bunte Steine, ein goldenes Tuch (oder eine gelbe Serviette), Steine, die Krippe, ein grünes Tuch, Hirten und Schafe, gelbes Tuch, Maria, Josef, Esel, Ochs, Stern, braunes und blaues Tuch, Engel oder Kerze.
- Überlegen Sie (gemeinsam), wo Sie den Gottesdienst feiern wollen. Am Esstisch, in einem Sitzkreis am Boden, im Wohnzimmer...?
- Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem schönen Tuch, dem Adventskranz und der Kinderbibel.
- Diese Kinderkirche können Sie mit Elementen des Hausgottesdienstes kombinieren.

**Lied** GL 219 Mache dich auf und werde licht

## Kreuzzeichen

In Gottes Namen beginnen wir unseren Gottesdienst:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Wir verbinden uns

Endlich, wir haben so lange gewartet. Heute ist Heilig Abend.  
Jesus kommt, unser Licht.

Wir flüstern es uns reihum zu: Jesus kommt, unser Licht!

→ *reihum flüstern*

Im Flüstern haben wir uns reihum verbunden. Wir geben uns die Hände.  
So verbunden beten wir:

## Gebet

Guter Gott, wir feiern heute dein Ankommen bei uns Menschen.  
Wir freuen uns, dass du uns Jesus, deinen Sohn, geschenkt hast.  
Hilf uns, dass wir uns von dir berühren lassen, weil du zu uns kommst  
und bei uns bist. Amen.

## Auf dem Weg zur Krippe

Wir schauen auf das Bild der letzten Kinderkirche am 4. Advent in unserer Mitte und erzählen uns, was wir sehen.

- *Mögliche Antworten:*  
*Unser Herz ist die Krippe. Sie ist noch leer. Wir haben Stroh in die Krippe gelegt. Maria und Josef sind auf dem Weg. Die Hirten erzählen sich am Feuer vom Messias. Josef nimmt den Esel mit...*



Wir hören, was im Evangelium über die Geburt Jesu geschrieben steht. Wir öffnen Herz und Ohren für die Frohe Botschaft.

- *Bibel zeigen*

Wir singen:

**Lied** GL 218,1 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit, 2mal (mit Bewegungen)

## Evangeliumserzählung nach Lk 2,1-14

Draußen vor der kleinen Stadt Bethlehem sind die Hirten auf dem Feld. Sie passen auf ihre Schafe auf. Es ist Nacht. Die Hirten haben ein Feuer angezündet, damit sie nicht frieren müssen. Alle rücken eng zusammen. Die Hirten spüren: Heute ist eine besondere Nacht. Sie sind gespannt, was passieren wird.

Entfernt von den Hirten sind Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem. Sie müssen sich dort in Steuerlisten eintragen lassen. Das hat der Kaiser befohlen. Die beiden sind schon einige Tage unterwegs. Für Maria war die Reise sehr beschwerlich, denn – du weißt schon – sie bekommt bald ihr Baby. Ihr Bauch ist groß und schwer und die Füße tun ihr weh. Immer wieder hat der kleine Esel sie tragen müssen.

Endlich kommen sie in Bethlehem an. Maria freut sich, dass sie sich ausruhen kann. Doch in keinem Haus ist Platz für sie. Alle Herbergen sind belegt, alle Zimmer voll. Da sieht Josef einen Stall.

- *Braunes Tuch um die Krippe legen und den Ochsen dazustellen.*

Josef führt Maria in den Stall. Im Stall ist es warm und still.

Ein Ochse ist im Stall.

- *Maria, Josef und Esel zum Stall.*

In dieser Nacht geschieht etwas Wunderbares: Jesus wird geboren. Maria wickelt ihren Sohn in Windeln. Sie schaut ihn lange an und freut sich. Dann legt sie ihn in die Krippe.

→ *Wir machen mit unseren Händen eine Schale für das kleine Jesuskind. Wir geben es reihum. Jeder darf es halten. Dann legen wir es in die Krippe.*

→ *Jesuskind in die Krippe legen*

**Lied** GL 250 (Engel auf den Feldern singen) nur den KV „Gloria in excelsis deo“ summen

Da strahlt über dem armen Stall ein heller Stern auf. Im Stall wird es ganz hell.

→ *Stern am Stall anbringen*

Die Hirten schauen aufgeregt in den Himmel. Da ist ein großes helles Licht, das bis zu ihnen auf das Feld leuchtet. Sie bekommen Angst und fragen sich: Warum wird es mitten in der Nacht so hell? Was hat das zu bedeuten? Da hören sie einen Engel zu ihnen sprechen. Er sagt:

→ *Engel zu den Hirten*

Fürchtet euch nicht!

Ich verkünde euch eine große Freude.

Heute ist euch der Heiland geboren, Christus, der Herr.

Und das soll euch ein Zeichen sein: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Krippe liegt.

Dann sind ganz viele Engel da. Sie singen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!

**Lied** GL 250, 1 Engel auf den Feldern singen





Da hält die Hirten nichts mehr. Sie laufen nach Bethlehem.  
Sie finden den Stall, Maria und Josef und das Kind in der Krippe.

→ *Hirten zum Stall*

Sie knien sich hin und schauen das Kind an.  
Sie spüren: In dem kleinen Kind kommt der große Gott zu uns.  
Die Hirten sind froh im Herzen. Es wird ganz still im Stall.

Wie die Hirten gehen auch wir zum Stall. Wir kommen zu Jesus in  
der Krippe. Wir sagen ihm, dass wir uns freuen. Wir danken Gott.

Wir singen

**Lied** GL 248,1-3 Ihr Kinderlein kommet

### **Gebet**

Guter Gott, du hast uns Jesus geschenkt. Du bist Mensch geworden.  
Dafür danken wir dir, guter Gott. Wir bitten dich, begleite uns in diesen  
Tagen. Schenke uns Freude und Frieden. Amen.

So segne uns alle der liebende Gott, der Vater  
und der Sohn und der Heilige Geist.

**Lied** GL 249 Stille Nacht



Hoffnungslichter